

posse seu deberi decrevit et declaravit. Eben so sei es in der entsprechenden Urkunde des Orators und Nuntius erhalten. Um allen Zweifel auszuräumen, bestätigt der Papst diese Verfügung und den gesamten Inhalt jener Urkunde des NvK vom Datum ihrer Ausstellung an und widerruft alle eigenen und anderen seitberigen Maßnahmen, die sich dagegen 20 richten könnten.

---

<sup>1)</sup> Zeumer, *Quellensammlung* 268 § 4. Die ungeraden Monate (Januar, März, Mai, Juli, September, November) sind die päpstlichen.

<sup>2)</sup> Die Verfügung des NvK wäre demnach im Juli 1448 oder kurz danach ausgestellt worden. In der Tat trat am 13. Juli eine Vakanz ein (Johann von Lindau; s. Kiskey, *Domkapitel* 110).

---

**1449 November 13, Frankfurt.**

**Nr. 856**

*Eintragung im Frankfurter Bürgermeisterbuch über eine Ratsgesandtschaft zu NvK nach Mainz, um mit ihm über die städtische Gesandtschaft nach Rom wegen der zusätzlichen Pfarren und der Konservatorie zu sprechen.<sup>1)</sup>*

Or.: FRANKFURT, Stadtarchiv, Bürgermeisterbuch 1449 f. 64<sup>v</sup>.

Item von der botschaft gein Rome umb me parren, conservator(ia) etc. meister Ioh(an) zum Lemchin darfertigen.

Item die frunde an meister Nicolaus de Cusa, so er gein Mentze kommet, von der botsch(aft) gein Rome <wegen> ut supra: meister Diether, meister Ioh(an) zum Lemchen, Erasmus, Ioh(an) Hane.<sup>2)</sup>

---

<sup>1)</sup> S.o. Nr. 653.

<sup>2)</sup> Der Fortgang der Angelegenheit ergibt sich aus den hier folgenden Eintragungen. 1449 XI 25 (f. 67<sup>v</sup>): Die sache zu Rome mit einer eigenen botschaft czu enden. 1449 XII 30 (f. 76<sup>r</sup>): Item meister Ioh(an) zum Lemchin nach diesen xviii tage fertigen und yme ein pert umb xviii fl. oder dabii keuffen und ymme einen k(necht) mitgeben. 1450 I 8 (f. 77<sup>v</sup>): Item meister Ioh(an) zum Lemchin heym lassen, zusehen und ostern.

**1449 November 16.**

**Nr. 857**

*NvK an die Stadt Köln. Er bittet sie, an dem auf Dreikönigen nach Köln angesetzten Tag im Köln-Klever Streit teilzunehmen.*

Or., Pap. (Papierwachsiegel, Krebs-Petschaft, gut erhalten): KÖLN, Hist. Archiv der Stadt, Briefeingänge 1449 November 16.

Erw.: Hansen, *Westfalen I* 446 Anm. 1; Koch, *Briefwechsel* 12 Nr. 58; Koch, *Umwelt* 34.

(Außenadresse:) Den ersamen und wisen burgermeistern und rade der stad Colne, mynen besondern guten frunden.

Ersamen und wysen besonder lieben frunde. Als uch woil wißentlichen ist, so wie eyn gutlicher tag zuschen dem erwirdigisten in got myme gnedigen herren von Colne und dem hochgebornen fursten dem hertzougen von Cleue etc. zo Colne uff der heiliger drier konige 5 tag sin sal nahe beslißonge uff dem tage lest zo Masterich, wannen nu uwere frunde uff dem selben tage zo Masterich und auch uff andern tagen gewest syn, also daz uch die sachen zuschen den herren egenant woil kondich sin: so bidden ich uch fruntlichen von wegen unsers heiligen vatters des bapsts, daz ir uwere frunde nu aber zo solichem tage schicken wollet, umbe mit andern frunden des egenanten unsers heiligen vatters des bapsts helffen so- 10 liche sachen zo gutlichem ende und enscheid zo brengen, uff daz nyt noit sie, die durch eynen andern ußsproch nahe lude des compromiß zo ußern, und wollet uch diß niit swer